

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln in

- ? Hafenlohr, Rathaus
 - ? Windheim, Dorfstraße
- veröffentlicht.

Aus dem Gemeinderat

Beratung über den Ausbau der Anliegerstraße „Böller“ in Windheim

Beraten wurde im Gemeinderat ein Ausbau der Anliegerstraße "Böller" in Windheim, nachdem von mehreren Bürgern der schlechte Zustand der Straße bemängelt wurde. Nachdem für die Anlieger erhebliche Ausbaubeiträge mitzufinanzieren wären, wird nun erst in Rücksprache mit den Anliegern geklärt, ob ein Ausbau noch gewünscht ist.

Feuerwehren erhalten gemeinsames Budget

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.01.2009 für die Feuerwehren in Hafenlohr und Windheim ein gemeinsames Budget beschlossen. Das Budget wurde auf jährlich 4.000 Euro festgelegt, die Kommandaten aus Hafenlohr und Windheim können für Ersatzbeschaffungen und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten eigenverantwortlich über das Geld verfügen. Durch das gemeinsame Budget soll erreicht werden, dass Anschaffungen nur in Absprache mit der Nachbarwehr getätigt werden und sich die Ausrüstung der beiden Wehren dadurch optimal ergänzt.

Ab 01.09.2009 werden sich die Anforderungen für die Fahrerlaubnis der Klasse C und C1 nochmals erhöhen und die Preise für einen Lkw-Führerschein werden sich mehr als verdoppeln. Deshalb hat der Gemeinderat das Ziel, die Führerscheinproblematik bei der Feuerwehr noch vor September lösen. Wie in anderen Gemeinden auch, erhalten Führerscheininteressenten von der Gemeinde einen Zuschuss von 1.000 Euro pro Fahrerlaubnis. Bedingung ist die Verpflichtung bei der FFW Hafenlohr oder FFW Windheim zehn Jahre Dienst zu leisten. Bei vorzeitiger Beendigung des Dienstes ist der gewährte Zuschuss anteilig zurückzuzahlen. Die Anzahl der bezuschussten Führerscheine ist in Hafenlohr auf 9 und in Windheim auf 3 begrenzt.

Brennholzverkauf der Gemeinde

Wie bekannt, reicht die bestellte Brennholzmenge in diesem Jahr und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren nicht aus. Herr Huckle vom

Forstamt hat deshalb vorgeschlagen, eventuell Holz zuzukaufen, um die benötigte Menge liefern zu können. Bei einer Mischkalkulation könnte das Holz dann zum Preis von ca. 37 EUR/Ster verkauft werden. Bereits im Sommer werden wir im Amtsblatt nachgefragt, wieviel Holz voraussichtlich benötigt wird, um den Zukauf frühzeitig planen zu können.

Aktueller Stand des Holzeinschlags

Die derzeitigen Wetterbedingungen verlangsamen weiterhin die Arbeiten der beauftragten Firmen im Gemeindewald. Die bestellten Holzmenge sind dieses Jahr leider nicht vor Fasching verfügbar. Sobald die bestellten Holzmenge bereitliegen, werden Sie umgehend per Post informiert.

Eventuell wird bei einigen Bürgern die lieferbare Menge für die nächste Heizperiode nicht ausreichen. Hier müsste zur Not auf private Anbieter ausgewichen werden. Im nächsten Winter können vss. durch die oben beschriebene Möglichkeit wieder alle Bestellungen zur vollen Menge erfüllt werden.

Friedhofsanierung (Teil II) in diesem Jahr

Der Gemeinderat hat die Durchführung der Friedhofssanierung (Teil II) für dieses Jahr beschlossen. Die Ausführung erfolgt wie bei der Sanierung im ersten Abschnitt nach den Plänen von Architekt Willi Müller aus dem Jahr 2002. Die Maßnahme soll spätestens Mitte Oktober 2009 abgeschlossen sein. Die Notwendigkeit zur Sanierung besteht, deshalb wurden bereits Einladungen an alle Grabbesitzer verschickt um in Einzelgesprächen die Maßnahme zu erläutern.

Fahrbahnmarkierung an den Bahnübergängen

Die Gemeinde hat in einem Schreiben an das Staatliche Bauamt Würzburg mitgeteilt, dass die Fahrbahnmarkierungen an den Bahnübergängen und an der Einmündung zur Marienbrunner Straße hilfreich wären. Das Straßenbauamt teilte mit Schreiben vom 17.12.2008 mit, dass aus technischen Gründen in den Wintermonaten keine Markierungsarbeiten durchgeführt werden. Im Mai 2009 werden jedoch die Markierungen (Mitte und Rand) im Bereich der Bahnübergänge erneuert.

Schulverbandsumlagebescheid für 2009

Der Schulverbandsumlagebescheid für 2009 beträgt 150.271,00 Euro. Hiervon entfällt auf die Gemeinde Hafenlohr 96.868,91 Euro (Schulverband Hafenlohr).

Faschingszug am 22.02.2009

Mit der Genehmigung zur Durchführung des Faschingszuges bekommt der Veranstalter vom Landratsamt zahlreiche Auflagen. Die Gemeinde wurde vom Landratsamt darauf hingewiesen, dass bei Faschingsumzügen zwingend der Jugendschutz einzuhalten ist. Wir bitten die gemeinsam mit der Polizei, dem LRA und den Verantwortlichen des Zuges ausgearbeiteten Hinweise zu beachten (siehe Anlagen)!

Die Gemeinde wünscht einen fröhlichen, sehenswerten und unfallfreien Faschingszug. Allen Faschingsnarren im Voraus herzlichen Dank für die Teilnahme.

Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld

Im Schreibbüro der Verwaltungsgemeinschaft ist zum 01.04. oder 01.05.2009 eine Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden (tägliche Regelarbeitszeit 08.00 bis 13.00 Uhr) neu zu besetzen. Vorausgesetzt werden Fertigkeiten in Microsoft Word und Excel; Steno-Kenntnisse sind erwünscht.

Von der neuen Mitarbeiterin / dem neuen Mitarbeiter wird erwartet, dass bei Bedarf auch abends die Protokollführung in Sitzungen der Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden übernommen wird.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **10. März 2009** an Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld -Geschäftsleitung- Petzoltstraße 21 97828 Marktheidenfeld.

Späte Grundsteuerveranlagung

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Bürgern, die nicht nachvollziehen können, dass sie teilweise erst nach vier Jahren einen neuen Grundsteuerbescheid erhalten, nachdem eine Bewertungsänderung ihres Grundeigentums oder ein Eigentumswechsel stattgefunden hat.

Die Grundsteuer kann dann nicht zeitnah veranlagt werden, wenn die Gemeinden bzw. die Verwaltungsgemeinschaft die zur Grundsteuerberechnung erforderlichen Messbescheide vom Finanzamt nicht rechtzeitig zugestellt werden. Auf die Grundsteuerpflichtigen kommen dadurch oft Nachzahlungen in Höhe von bis zu vier Grundsteuer-Jahresbeiträgen zu, was eine erhebliche finanzielle Belastung bedeutet. Auch den Gemeinden entstehen durch die verzögerte Berechnung der

Grundsteuer finanzielle Nachteile, da eine Verzinsung der Nachzahlungen gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Das Finanzamt wurde angeschrieben und auf die Problematik hingewiesen. Wir bitten bei der Zustellung von verspäteten Grundsteuerbescheiden um Verständnis.

Fortschreibung des Regionalplans der Region Würzburg „Ausweisung von Ausschluss-, Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Windkraftnutzung“; Einleitung einer Anhörung

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Würzburg hat auf seinen Sitzungen am 12. September und 9. Dezember 2008 die Fortschreibung des Regionalplans der Region Würzburg zur „Ausweisung von Ausschluss-, Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für Windkraftnutzung“ und hierzu eine Anhörung aller Verbandsmitglieder, der einschlägigen Fachbehörden und des Regionalverbandes Unterfranken des Bundesverbandes Windenergie beschlossen. Die Vorgaben dieser Regionalplanfortschreibung, also insbesondere die Ausschlusskriterien, die auf diesen basierenden Ausschlussgebiete sowie die Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Windkraftnutzung, befinden sich somit im Zustand von „in Aufstellung befindlichen Zielen der Raumordnung“ im Sinne von § 3 des Raumordnungsgesetzes (ROG) und sind deshalb gemäß § 4 Abs. 2 ROG bereits jetzt bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen (das ist in der Praxis insbesondere bei der Genehmigung von Windkraftanlagen von Bedeutung).

Dessen ungeachtet hält es der Regionale Planungsverband Würzburg für sinnvoll und wünschenswert, dass alle von dieser Regionalplanfortschreibung Betroffenen möglichst frühzeitig eigene Vorschläge und Änderungswünsche mit einbringen können.

Der Regionale Planungsverband Würzburg beabsichtigt, möglichst rasch die endgültige Beschlussfassung über diese Regionalplanänderung herbeizuführen und ihre Verbindlicherklärung zu beantragen.

Die beteiligten Gemeinden sind aufgefordert, die Öffentlichkeit in ortsüblicher Weise über die Regionalplanfortschreibung zu informieren und während der allgemeinen Dienstzeiten bis zum 16. März 2009 Gelegenheit zur Einsichtnahme in das Planwerk zu geben:

? Die Regionalplanfortschreibung wird bis zum 16. März 2009 ausgelegt

- bei der Regierung von Unterfranken während der allgemeinen Dienstzeiten (97070 Würzburg, Peterplatz 9, Zimmer H 210; Montag bis Donnerstag 8:30 - 16:15 Uhr, Freitag 8:30 - 13:30 Uhr; empfehlenswert ist eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0931/380-1214).

- bei der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld während der allgemeinen Dienstzeiten (97828 Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21, Zimmer 10; Montag bis Freitag 8.00 – 12.00, Donnerstag 13.30 – 17.30 Uhr).

? Die Regionalplanfortschreibung ist im Internet unter www.regierung.unterfranken.bayern.de einzusehen (Navigation: Wirtschaft, Verkehr, Landesentwicklung - Raumordnung, Landes- und Regionalplanung - Regionalplan Region Würzburg (2)).

? Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen können sich zu der Regionalplanfortschreibung entweder gegenüber ihrer Gemeinde, dem Regionalen Planungsverband Würzburg (Postanschrift: c/o Landratsamt Main-Spessart, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt, E-Mail: Andrea.Fueller@lramsp.de) oder der Regierung von Unterfranken (Postanschrift: Peterplatz 9, 97070 Würzburg, E-Mail: Rainer.Kern@reg-ufr.bayern.de) bis zum 16. März 2009 schriftlich äußern.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern findet am

**Donnerstag, dem 19.03.2009
von 8.30 – 12.00 Uhr und
von 13.00 – 15.30 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21, 97828 Marktheidenfeld (1. Stock, Anbau) statt.

Eine telefonische Voranmeldung zu dieser Beratung ist in jedem Fall erforderlich unter Ruf-Nr. 09391/6007-23. Sollen Auskünfte für einen Dritten eingeholt werden, ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Bei diesen Sprechtagen können auch Versicherungsverläufe bzw. Rentenauskünfte aus Konten der Deutschen Rentenversicherung des Bundes erteilt werden.

Bauamtsprechtag

Der nächste Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart findet am

**Donnerstag, 05.03.2009
von 09.00 - 12.00 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, statt.

Probealarm

Der nächste Probealarm der Sirenen wird am

Samstag, 07.03.2009

von der Polizeiinspektion Marktheidenfeld ausgelöst.

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld geschlossen

Am **Faschingsdienstag, den 24. Februar 2009** bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.

Gemeindekanzlei Hafenlohr geschlossen

Die Gemeindekanzlei Hafenlohr ist am **Rosenmontag, Faschingsdienstag und Aschermittwoch** geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld.

Nächstes Amts- und Mitteilungsblatt

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hafenlohr erscheint voraussichtlich in der **11. Kalenderwoche 2009**.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens **06.03.2009** bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Zimmer 11, Frau Pfaff, E-Mail:

Amtsblatt.Hafenlohr@VGem-Marktheidenfeld.de abzugeben.

Anlagen zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt können nur in folgenden Formaten angenommen werden: .pdf, .doc, .jpg oder .gif. (Grafikdateien bitte nicht größer als 2 MB)

GEMEINDE HAFENLOHR

S c h w a b

1. Bürgermeister